

Leiterinnen und Leiter gesucht

Kürzlich trafen sich die Mitglieder des Vereins Pfadi Davos im Pfadiheim zur Jahresversammlung. Dabei konnten sie von einem erfreulichen Pfadijahr mit einem stabilen Mitgliederbestand Kenntnis nehmen. Sorgen macht jedoch der gegenwärtig akute Leitermangel.

pd | «Traditionsgemäss unterliegt der Mitgliederbestand der Pfadi regelmässigen Hochs und Tiefs», erklärte Abteilungsleiter Tobias Hiller anlässlich der Versammlung. Eine Besonderheit der Pfadfinder ist, dass die Kinder mit zunehmendem Alter und Entwicklung immer stärker in die Leitung der Pfadi eingebunden werden und so lernen, Verantwortung sowohl zu übernehmen wie auch zu delegieren. Während der Bestand an 7- bis 10-jährigen «Wölfen» gut ist, genauso wie jener der Pfadfinder mit 11 bis 14 Jahren und kürzlich sogar eine Stufe Pio für die 15- und 16-Jährigen eingeführt werden konnte, harzt es bei den Rovern oder Leitern ab 17 Jahren ganz gewaltig. Aus einem ohnehin schon kleinen Pool an Nachwuchs sind die jungen Leute dabei, Davos zu verlassen oder können sich aus anderen Gründen nicht mehr so stark bei den Pfadfindern engagieren. So war die Suche nach neuen, initiativen Leuten, die bereit sind, sich auch als Quereinsteiger in der Pfadi zu engagieren und von den von der Schweizerischen Pfa-



Pfaditechnik im Sommerlager 2012.

zVg

dibewegung angebotenen Ausbildungen zu profitieren, das beherrschende Thema der Versammlung.

Funktionen bestätigt

Die statutarischen Geschäfte wurden speditiv und diskussionslos abgewickelt. Stimmberechtigt in Vereinsangelegenheiten sind Pfadfinder ab dem 16. Altersjahr. Die jüngeren werden jeweils von den Erziehungsberechtigten vertreten. Ebenfalls stimmberechtigt sind die Mitglieder des aus Erwachsenen gebildeten Abteilungskomitees, das den meist noch sehr jungen Leitern wenn nötig beratend und unterstützend zur Seite steht. In ihrem Amt bestätigt wurden der Präsident

Roman Bürki, die Kassierin Claudia Gut, die Revisoren Max de Boer und Hans Jakob Gehring. Das Abteilungskomitee wird gebildet durch Magda Gehrig, Martin Hiller, Erna Perren, Anita Stiffler, Barbara Gassler. Abteilungsleiter und damit zuständig für das operative Geschäft ist zurzeit noch Tobias Hiller. Ab dem Sommer wird er an seinen aktuellen Stellvertreter Jonas Debbabi übergeben.

Kantonaler Wölflitag

Vorfreude herrscht bei den Pfadiverantwortlichen auf den für den 2. Juni angesetzten Wölflitag. Unter dem Motto «Asterix und Obelix» werden aus dem ganzen Kanton bis zu

150 Kinder der jüngsten Pfadfinderstufe erwartet. Im Kurpark soll für sie ein grosses, altersgerechtes Fest mit Spiel und Spass bereitet werden. Das Organisationskomitee mit Lukas Christen und Max de Boer an der Spitze ist bereits mittendrin in den Vorbereitungen. Ein weiterer Jahreshöhepunkt wird das Sommerlager für Pfadis, Pios und Rover in Bever sein. Zum ersten Mal seit 1999 wird es wieder als kantonales Lager durchgeführt und verspricht entsprechend gross und abwechslungsreich zu werden. Zusammen mit den regelmässigen Übungen sind unvergessliche Abenteuer so ein fester Bestandteil des Pfadfinderlebens.